

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Pechkiesel</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Steinzeit</p> <p>Inventarnummer: S 89,12-5</p> |
|--|---|

Beschreibung

Das aus Birkenrinde gewonnen Birkenpech ist der Klebstoff der Steinzeit. Mit den erhitzten Kieselsteinen wurde das noch heiße Pech wie mit einem „Lötkolben“ verstrichen. Vielleicht kamen diese Pechkiesel auch bei der Verzierung der Kalksteinscheiben zum Einsatz, die in den Ritzungen noch Reste von Birkenpech aufweisen.

Der Pechkiesel ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik: Stein/Birkenpech
Maße: L 13 cm; B 5,5 cm

Ereignisse

| | | |
|---------------|------|------------------------|
| Gefunden | wann | 1960 |
| | wer | |
| | wo | Ehrenstein (Blaustein) |
| Wurde genutzt | wann | 3800 v. Chr. |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Grabung LAD Hartwig Zürn
- Handwerk
- Jungsteinzeit
- Schussenrieder Gruppe
- Werkzeug

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 41
- Lüning, J. (1997): Das jungsteinzeitliche Dorf von Ehrenstein (Forschungen und Bericht zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg Band 58.. Stuttgart, S. 283/284, Abb. 20/21